



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Mentzer singet immer fort am Lügenlied.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Christi für alle vergossen sey / war-
umb mans dann nicht Allen wider-
fahren lasse? Warumb man die La-
nen des Bluts Christi nicht werth
achte? vnd was dieser dicentes
mehr ist. Traum die nun solche Klag
führen / die gestehen ja nit / daß vn-
ter einer Gestalt / der gantze lebendi-
ge Christus / das ist sein Leib vnd
Blut Seel vnd Gottheit empfan-
gen werde. Vnd gibt es die tägliche
erfahrung / wie grosse Mühe es
brauche / ihnen diesen so starck gefas-
sten Irrthumb zu benennen vnd
aufzureden. Kommen also die vn-
schuldige subvtraq; mit der war-
heit in ein böß geschrey.

**Menzer singet immer fort
am Lügenlied.**

H h v

Was

Was ich bey der dritten vrsach obenhin angedeutet : man könne in etlichen Prouinzen oder Landschaf- ten / die Nothturfft an Wein zu der Communion nit haben / das wider- spricht er so vermessen / als wanner alle Land durchreiset vnd außge- kundschaffet hätte. Hie wil ich das Vrtheil dem verstendigen Leser gern befehlen. Wir werden von denen / so etwas weiter in die Welt gesehe ha- ben / als dieser Stubensoldat vmb- ständlich berichtet / D; Exempla gra- tia in Potosi (ligt in Peru) ein halb Lägel Weins (ist ohn gefehr ein hal- ber Eymmer 15. oder 18. Gronen siehe. In Tucuman 50. Beym H. Creutz 90. oder 100. Gronen. Darzu sey der Wein daselbsten gar nicht bleiblich oder werhafft / sonder falle gleich ab / vnd verderbe in grund. So

So bezeuget auch Beza, dessen Wort ich droben dargelegt / daß die Calvinisten in America nicht so viel Weins gehabt mögen / daß sie ein Nachtmahl zechen köndten / auch deswegen ihren Papst vmb Rath vñ dispensation anlangen müssen.

Wem solle man nun glauben? Denen welche diese Landen durchreiset haben / vñd auß eigener erfahrung vñd augenschein reden / oder einem verlogenen Predicanten / der von seinem Mist nie kommen / vñd vns seine Träum vñd Phantasien verkauffet? Vñd was darff man von anderen Landschafften reden? In vnserm Teutschland wissen wir Dörffer / da man den Wein ober 3. oder 4. Meylen wegs holen muß. Sollen nun die / welche etwa
durch

492 Vertheidigung der Communion
durch ein vnuersehenen Zustand / vrs
plötzlich von himmen gezeitet wer
den / auß abgang des Weins / ohne
die trost / vnd hülfreiche Begze
rung dieses Sacraments / die vber
auß gefährliche Todtenfahrt an
treten? Das gibt zwar den Jude
rischen Mietlingen wenig zuschaf
fen / aber einem trewen Seelenhir
ten / schneits eine tieffe Wund ins
Herz.

Letzlich das Menker dem Ger
soni Parisischen Sankler / seine Br
sachen schimfflich vergaucllet / vnd
zu einem lächerlichem Gmäsch / sich
vnd die seinige zu voppen zerhacket
hat / darauß schöpffen wir so viel /
das er Menker im fall der Noth /
auch wol ein Päckschierer oder
Scharlattanen vertreten / vnd
secun

in Einer Gestalt.

493

secundieren könne. Wer nun sol-
cher Leut Notturfftig wiste wo man
sie suchen sol. Ich wil mit solcher
Leichtfertigkeit vnuerwor-
ren seyn.

ss): (so
c



Der